

Die Wärmeplanung auf zwei Seiten

Politischer Beschluss zur Durchführung der Wärmeplanung

Vorbereitung

Schritt 1: Interne Organisation

Festlegung der Projektleitung

Prüfung interkommunale Wärmeplanung

Prüfung Unterstützung durch Dienstleister

Auftakt-Workshop mit zentralen Akteuren

Schritt 2: Akteursanalyse und Prozessorganisation

Relevante Verwaltungseinheiten einbinden und Akteursanalyse

Planung und Festlegung der Prozessorganisation und der Akteursbeteiligung

Auftaktveranstaltung

Informationsbeschaffung

Schritt 3: Unterteilung in Teilgebiete und Eignungsprüfung

Vorhandene Pläne/ Informationen sammeln

Unterteilung in Teilgebiete

Identifikation von Teilgebieten, für die auf die Durchführung einer Wärmeplanung verzichtet oder eine verkürzte Wärmeplanung durchgeführt werden kann.

Informationsbeschaffung

Schritt 4: Bestandsanalyse

Sondierung von Datenquellen und Daten sowie Datenerhebung, insbesondere zu Wärmeverbräuchen/-bedarfen, Wärmeerzeugern und Infrastrukturen der Wärmeversorgung

Erstellung systematischer Daten- und Kartierungsgrundlage

Informationsbeschaffung

Schritt 5: Potenzialanalyse

Flächenscreening

Potenzialerhebung EE und unvermeidbare Abwärme

Großwärmespeicher

Abschätzung Energieeinsparpotenziale Gebäude und Prozesse

Erstellungsphase

Schritt 6: Veröffentlichung der Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse sowie der Eignungsprüfung (z. B. Teilgebiete ohne/mit verkürzter Wärmeplanung, Karte mit Wärme(linien)dichten, Infrastruktur der Wärmeversorgung, Daten zum Energieverbrauch und zur Energieträgerverteilung, verfügbare Potenziale und Flächen etc.)